

PROTOKOLL

der 11. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 22.06.2016

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Tagungsort: Klockenhagen, Mecklenburger Straße 28, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Kathrin Prange teilgenommen

Mitglieder

Herr Tino Leipold teilgenommen
Herr Reinhardt Röwer teilgenommen
Herr Bernd Sorokin entschuldigt - Urlaub
Frau Susanne Sperling entschuldigt
Herr Volker Teske entschuldigt
Herr Maik Waack entschuldigt

Frau Heike Just krank
Herr Edwin Sternkiker anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung der I. Ergänzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wochenendhausgebiet Klein-Müritz"
- 5 Stand der Planungen zum Hochwasserschutz Klockenhagen, Hirschburg, Neuheide
- 6 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 7 Auskünfte/Mitteilungen/Bauanträge

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Ortsbeiratsvorsitzende Prange eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie keine Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 3 anwesenden Mitgliedern fest. Im öffentlichen Teil sind 6 Gäste und die OZ anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurde ein Änderungsantrag zur Tagesordnung gestellt. Der TOP 4 wird unter Zustimmung des Ortsbeirates hinzugefügt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Es werden keine Einwände zum Protokoll geäußert.

TOP 4 Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung der I. Ergänzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wochenendhausgebiet Klein-Müritz"

Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Klockenhagen:

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/276

Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung der I. Ergänzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wochenendhausgebiet Klein-Müritz"

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die mit Ablauf des 11. Mai 2015 in Kraft getretene I. Ergänzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wochenendhausgebiet Klein-Müritz“, wird gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB geändert. Der Geltungsbereich der Änderung wird begrenzt

- im Norden durch die „Müritzer Straße“
- im Westen durch das Wochenendhausgebiet Klein-Müritz
- im Osten durch vorhandene Wohnbebauung an der „Müritzer Straße 2 bis 5“
- im Süden durch Waldflächen

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 1/8, 1/9 und 1/10 tlw. der Flur 1 Gemarkung Neuheide.

2. Ziel der Ergänzung

- Änderung der Art der baulichen Nutzung von Sondergebiet „Wochenendhausgebiet“ in Sondergebiet „Ferienhausgebiet“

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist wie folgt durchzuführen:

- 14-tägige öffentliche Auslegung der Vorentwurfsunterlagen

Gemäß § 4 Abs. 1 i. V. m. § 4 a Abs. 2 BauGB sind parallel zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: Es erfolgte zur Abstimmung eine Telefonkonferenz der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder mit Maik Waack.

Anzahl der Mitglieder:	7						
davon anwesend:	4	Ja-Stimmen:	4	Nein-Stimmen:	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Stand der Planungen zum Hochwasserschutz Kockenhagen, Hirschburg, Neuheide

Frau Just vom WBV Untere Warnow ist erkrankt. Herr Moldenhauer trägt die beantragten Maßnahmen vor. Die wirtschaftlichsten Maßnahmen der Erneuerung mit Vergrößerung der Rohrleitung des Brückengrabens innerorts und die Wiederherstellung der Schöpfwerke mit beibehaltender Eindeichung werden seitens des StALU mit aktueller Stellungnahme als nicht förderfähig bewertet. Für den Hochwasserschutz Klockenhagen Brückengraben werden Herstellungen von offenen Gräben als förderfähig benannt. Der Ortsbeirat spricht sich für die Herstellung eines offenen Grabens entlang des „Remels“ zwischen den Gemarkungen Ribnitz und Klockenhagen aus, wenn es unterm Strich die rationalste Variante für den Ort darstellt. Die Verrohrung innerorts wird seitens des Ortsbeirates als noch ausreichend eingeschätzt. Undichte Fugen sind seit Herstellung vorhanden. Schäden sind bisher nicht aufgetreten. Ein offener Graben innerorts wird aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der vorhandenen Bebauung als nicht umsetzbar eingeschätzt. Der Ortsbeirat fragt bei der Stadtverwaltung an ob für förderfähige kostenaufwendigere Maßnahmen ebenfalls die Eigenmittel bereitgestellt werden können. Es wird vorgeschlagen jährlich einen Betrag von 100.000 Euro für Hochwasserschutzmaßnahmen in den Haushalt für Eigenmittel förderfähiger Maßnahmen und zur Umsetzung kleinerer erforderlichen nicht-förderfähiger Maßnahmen z. Bsp. geordneter Abflussgraben Katenfeld oder Vergrößerung der Ablaufleitung Teich Altheider Weg aufzunehmen. → SG Planen und Bauen

TOP 6 Anfragen/Mitteilungen

Herr Prof. Pagels fragt an, ob die in der jüngsten Vergangenheit festgestellte mangelnde Möglichkeit der Niederschlagsversickerung in der Ortslage Klockenhagen in den Baugenehmigungsverfahren für Baugrundstücke in Zukunft berücksichtigt wird. Eine Bebaubarkeit sollte nur mit geprüfter Möglichkeit der Niederschlagswasserabführung einhergehen. Die Benennung der Versickerungsmöglichkeit auf dem Grundstück sollte vor Genehmigung geprüft werden. → SG Planen und Bauen

Im Rahmen des Radwegbaues oder der Regenwassererschließung des Wohngebietes Achterberg II sollte die Notwendigkeit von Regenwasserhausanschlüssen entlang der Mecklenburger Straße auch westlich der geplanten Vorflut zum Brückengraben geprüft werden. → SG Planen und Bauen

Herr Lindemann, Mecklenburger Straße 18, lehnt die Pflege des jetzt vollständig von der Stadt Ribnitz-Damgarten ersteigerten Stichweges hinter seinem Grundstück entsprechend Straßenreinigungssatzung ab. Der Weg war bis dato Privatweg, eine Widmungsänderung ist ihm nicht bekannt und wird seinerseits abgelehnt. Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist aus seiner Sicht als neuer alleiniger Besitzer des Privatweges für die Pflege verantwortlich. Weiterhin lehnt Herr Lindemann eine Kostenbeteiligung bei einer möglichen Erschließung des geplanten Wohngebietes mit Straßenausbau ab. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung der genannten Sachverhalte. Auch bei der Erschließung des Wohngebietes Zum Wallbach/Büdneracker haben nur Eigentümer der neu zu erschließenden Grundstücke die Straßenausbaukosten tragen müssen. → Ordnungsamt/Bauhof/SG Beitragswesen

Es wird mitgeteilt, dass die Radwegabschnitte an der B 105 Röverhagen – Gelbensande und Gelbensande – Altheide bis 2018 seitens des Straßenbauamtes Stralsund geplant sind. Die Stadt Ribnitz-Dam-

garten stellt einen erneuten Fördermittelantrag zur Herstellung des Altheider Weges in Asphaltbauweise zur Weiterführung der genannten Radwegverbindung über Klockenhagen zum Fischland-Darss beim Land M-V. Der Ortsbeirat weist auf die starke Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge hin. Die Nutzung sollte in Ausbaubreite und Belastbarkeit unbedingt berücksichtigt werden. Eine Umlage des Eigenanteils auf Eigentümer der Anliegergrundstücke sollte aus Sicht des Ortsbeirates nicht erfolgen. Die Anliegergrundstücke hätten keinen unmittelbaren Nutzen vom Ausbau des Weges.

→ SG Planen und Bauen

Der vom SBA Stralsund benannte Baubeginn für den Radweg Klockenhagen – Hirschburg wird auf Mitte November 2016 angegeben. Es ist im Zusammenhang des Radwegebaues die Erneuerung vorhandener Trinkwasserleitungen vorgesehen. Der Ortsbeirat fordert Einsicht in die Ausführungsplanung vor Baubeginn. Es wurden auf vorgelegte Entwürfe regelmäßig Hinweise gegeben. Ein Rücklauf hierzu steht noch aus. Herr Borchert weist ausdrücklich auf die Notwendigkeit der Vergrößerung der Ablaufleitung vom Teich Altheider Weg hin, wenn der Teich durch Verkleinerung im Rahmen des Radwegebaues seine Retentionsfähigkeit für anfallendes Regenwasser einbüßt. Eine Kostenbeteiligung des SBA sollte in dem Fall vereinbart werden. → SG Planen und Bauen

Herr Borchert regt an, den Glascontainerstellplatz in Hirschburg besser von Bewuchs freizuhalten.

→ SG Umwelt und Abfallwirtschaft/ Bauhof

Der Toilettencontainer Am Flohberg in Altheide wird am Montag an das Abwassernetz angeschlossen. Eine Entleerung wird dann nicht mehr notwendig.

→ SG Planen und Bauen

Der im Herbst 2015 vertiefte Straßengraben am Katenweg muss wegen Bodenerosionen nachgearbeitet und mit einer Rasenansaat versehen werden. Eine Rasensode sollte die Böschungen vor weiteren Erosionen schützen.

→ Bauhof



Prange, Kathrin
Vorsitzende



Jan Moldenhauer
Protokollführer